

SPORT

WEITERE SPORTARTEN MAINZ

📅 Mittwoch, 11.09.2019 - 00:00 ⌚ 2 min

Mainzer RSV trotz bei Mountainbike-Rennen dem Wetter

Am Wettkampfmorgen musste der Mainzer RSV die aufgeweichte Rad-Strecke in Marienborn zunächst einmal befahrbar machen. Dann lief im Rahmen des Rhein-Main-Cups aber alles nach Wunsch.



Die Hindernisse hat der MRSV gebaut.

Foto: Dieter Muhn/MRSV

MARIENBORN - (br). Als er sich am frühen Morgen auf dem Weg nach Marienborn machte, blickte Thomas Hankeln sorgenvoll auf das Wetter. Der nächtliche Dauerregen hatte die am VRM-Verlagsgebäude beginnende Mountainbike-Strecke stark aufgeweicht. Dorthin hatte der Mainzer RSV mit Abteilungsleiter Hankeln zur dritten Station des Viactiv Rhein-Main-Cups geladen. „Die nassen Anstiege und schmierigen Abfahrten haben uns zu schaffen gemacht. Wir haben deshalb versuchen, mit

ausgestreutem Heu die Strecke befahrbar zu halten“, erklärte Hankeln.

Dies gelang, auch weil pünktlich zum ersten Start der Regen aufhörte. Bei den Cross-Country-Rennen für Talente zwischen fünf und 17 Jahren sowie dem Benefizrennen für Erwachsene begrüßte der MRSV insgesamt mehr als 170 Starter. „Wir haben somit fast die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr erreicht. Angesichts des Wettereinbruchs ein hervorragendes Ergebnis“, sagte Hankeln. Und auch das sportliche Niveau der Fahrer aus dem Lizenz- und Hobby-Bereich beim einzigen Mountainbike-Rennen in Rheinhesen stellten ihn zufrieden. „Eine super Strecke, die wirklich Spaß macht“, sagte Christian Felter, Viertplatzierte der Lizenzklasse beim Benefizrennen für Erwachsene. Der Ausrichter sorgte mit eigens für dieses Rennen in tagelanger Eigenleistung hergestellten Hindernisse für einen erhöhten technischen Anspruch auf der 2,5 Kilometer langen Runde. Der MRSV-Vorsitzende Harald Friedrich lobte die Hilfe der Mitglieder und Eltern sowie der befreundeten Vereine RC Bierstadt und der SKG Bauschheim.

Wiederbelebte Jugendarbeit zahlt sich aus

Besonders stolz waren die Mainzer, dass mehr als 20 eigene Talente am Start waren, obwohl der MRSV die Jugendarbeit erst 2017 wiederbelebt hat. Borre de Graaf ist einer von ihnen. „Ich habe mir einiges überlegt, wie ich endlich einmal mein Heimrennen gewinnen kann. Und dieses Mal hat es endlich geklappt“, freute er sich über den U 13-Sieg, für den es als Teil des Landesjugend-Sportfestes auch eine Extra-Urkunde gab. Die Lizenzrennen gewannen Constantin Kolb (VC Darmstadt) und Annika Herbel (Vorwärts Orient Mainz).

Kommentare